

# 116 Mitbürger wurden verschleppt

Eine Ausstellung im Blauen Haus in Breisach gedenkt der nach Gurs deportierten Juden

Von Stefan Ammann

**BREISACH.** Breisach gedenkt in der kommenden Woche der mehr als 6500 südwestdeutschen Juden, die vor 81 Jahren in das Internierungslager Gurs in Frankreich deportiert wurden. Im Zentrum der Gedenkreihe steht am Sonntag, 24. Oktober, die Eröffnung einer neuen Dauerausstellung im Blauen Haus, die auch die Namen und einige Schicksale der 116 deportierten in Breisach geborenen jüdischen Mitbürger und Mitbürgerinnen zeigen wird.

Kern der neuen Ausstellung im Blauen Haus wird die Wanderausstellung „Gurs 1940. Die Deportation und Ermordung von südwestdeutschen Jüdinnen und Juden“ sein, erklärt Christiane Walesch-Schneller, Vorsitzende der Gedenk- und Bildungsstätte. Die Wanderausstellung ist vollständig zweisprachig französisch-deutsch gestaltet. Sie wurde im April dieses Jahres in Berlin eröffnet und ist seither an vielen Orten in Deutschland und Frankreich gezeigt worden.

In Breisach wird sie nun im Garten des Blauen Hauses in gekürzter Form als Dauerausstellung installiert. Das Besondere: Zehn Schautafeln zeigen ergänzend die lokale Geschichte. Auf ihnen ist beispielsweise zu erfahren, wie die jüdische Gemeinde in Breisach nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten zunehmend mit dem Terror konfrontiert war und welche zentrale Rolle die Breisacher Rheinbrücke bei der Deportation der badischen Juden am 22. Oktober, 1940

gespielt hat. Die Breisacher Tafeln spiegeln somit auch die neusten Forschungsergebnisse wieder, die Robert Neisen und Bernd Hainmüller für das Blaue Haus erarbeitet haben. Besonders wichtig sei, betont Bernd Hainmüller, dass auf einer Tafel die Namen der Deportierten genannt werden. Einer der Namen: Berthold Levy. Er war der Einzige der 116 in Gurs internierten Breisacher, der später in die Stadt zurückkehrte. Sein Enkel wird dieses Jahr als Gast des Blauen Hauses an den Gedenkveranstaltungen teilnehmen. Die Ausstellungstafeln im Garten des Blauen Hauses sollen in Zukunft die bereits bestehende Dauerausstellung „Jüdisches Leben in Breisach 1931“ im Obergeschoss ergänzen, sagt Christiane Walesch-Schneller.

An der ursprünglichen Wanderausstellung, die von der Berliner Gedenkstätte „Haus der Wannseekonferenz“ erstellt wurde und nun den Kern der neuen Dauerausstellung in Breisach bilden wird, hatte es vorab scharfe Kritik gegeben. So kritisieren Brigitte und Gerhard Brändle in einem Brief an den Schirmherrn Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, dass in der Ausstellung die Verantwortung des französischen Vichy-Regimes überbetont und das Schicksal der verschleppten Kinder falsch dargestellt sei. Das Ehepaar aus Karlsruhe forscht seit Jahrzehnten zur NS-Geschichte.

Das Blaue Haus in Breisach will mit dieser Kritik offen umgehen, sagt Walesch-Schneller. Die Dokumentation der Brändles „Gerettete und ihre Retterinnen“ über die Lebenswege der 560 nach Gurs

verschleppten Kinder und eine Würdigung der vielen Franzosen, die ihr Leben riskierten, würden den Besuchern im Blauen Haus vorliegen. Darüber hinaus sei eine Veranstaltung zu den kontroversen Themen geplant, heißt es in einer Pressemitteilung des Blauen Hauses.

Das Blaue Haus hat mittwochs und sonntags von 14 bis 17 Uhr und nach Anmeldung (☎ 07667/911274 oder info@blaueshausbreisach.de) geöffnet. Führungen auf Anfrage.



Bernd Hainmüller und Christiane Walesch-Schneller zeigen im Garten des Blauen Hauses zwei Schautafeln mit der lokalen Geschichte zur Deportation der Breisacher Juden nach Gurs.

## HINTERGRUND

### Veranstaltungen zum Gedenken

► In Kooperation mit dem Blauen Haus Breisach findet am Donnerstag, 21.

Oktober, um 19 Uhr in der Aula (KGI) der Universität Freiburg ein Gespräch zum Thema „Aus Badenweiler. René Schickele und Oskar Schlemmer“ mit dem Autor Wolfgang Abel und dem Regisseur Gerd Heinz statt. Eintritt frei. Spenden erwünscht. Anmeldung an mail@Bronislaw-Huberman-Forum.de.

► Ab Freitag, 22. Oktober, werden bis zum 25. Oktober am Blauen Haus die Namensfahnen aller Breisacher Deportierten und Porträtaufsteller gezeigt.

► Schüler und Schülerinnen der Hugo-Höfler-Realschule lesen am Freitag, 22. Oktober, von 10 bis 11 Uhr bei einer Geh-Denkveranstaltung im ehemaligen jüdischen Viertel in Breisach Briefe aus Gurs. Beginn ist am Michael-Eisemann-Platz beim Blauen Haus.

► Eine Gedenkveranstaltung findet am kleinen Mahmal unterhalb des Breisacher Münsters, mit Beteiligung von Schülern und Schülerinnen des Martin-Schongauer-Gymnasiums, am Sonntag, 24. Oktober, um 11.30 Uhr statt.

► Die Ausstellung „Gurs 1940. Die Deportation und Ermordung von südwestdeutschen Jüdinnen und Juden“ eröffnet am Sonntag, 24. Oktober, um

12.30 Uhr im Garten des Blauen Hauses in Breisach. Anschließend findet um 15 Uhr ein Vortrag mit Diskussion mit dem Kokurator und Projektleiter der Ausstellung Christoph Kreutzmüller im Blauen Haus statt.

► Die Gedenkreihe wird am Sonntagabend, 24. Oktober, um 18 Uhr mit dem Gesprächskonzert „Der Glaube an das Schöne hinter Stacheldraht“ in der Breisacher Spitalkirche abgeschlossen. Méline Burlaud (Klavier) und Claire Beaudouin (Sopran) tragen Texte und Lieder aus der Lagerzeit vor. Beginn ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten. Anmeldung zum Konzert bis Freitag, 22. Oktober, an mail@Bronislaw-Huberman-Forum.de

Anzeige

Anzeige

## Einblicke in ein gesundes Wohlfühlhaus

Bis 24. Oktober: Interessierte können Besichtigungstermin für ein Held-Haus in March-Neuershausen buchen

Von Montag, 18. Oktober, bis Sonntag, 24. Oktober, besteht für Bauinteressenten die Möglichkeit, ein ökologisches Holzhaus in moderner Architektur der Firma Held-Haus in March-Neuershausen zu besichtigen. Schon jetzt können vorab flexible Termine und ein Beratungsgespräch vereinbart werden. Aktuell geltende Hygienestandards werden bei den Terminen eingehalten.

Das nachhaltige und moderne Haus einer begeisterten Familie in March-Neuershausen, errichtet durch die Firma Held-Haus aus Löffingen im Schwarzwald, vereint konsequent ökologische Bauweise mit modernster Haustechnik.

Die Dämmung in Dach und Wänden aus Holzfasern sowie die diffusionsoffene Bauweise schaffen beste Voraussetzungen für ein ganzjährig behagliches und angenehmes Wohnklima.

Zu den Vorzügen des ökologischen Holzhauses kommt, dass das gesamte Objekt mit einer hocheffizienten Luft-Wasser-Wärmepumpe in Kombination mit Fußbodenheizung ausgestattet ist. Sie sorgt im ganzen Haus für angenehme, gleichmäßige Wärme. Die Synergie aus modernster Heizungstechnik und hohen Dämmstandards bringt der Bauherrschafft Förderungen der KfW-Bank von bis zu 37.500 Euro pro Wohneinheit.

Auf individuelle Architektur und anspruchsvolle Details legt die Bauherrschafft besonderen Wert. Mit viel Engagement der Handwerker und tatkräftiger Unterstützung durch die Bauleitung wurden diese mit großer Sorgfalt ausgeführt. Weiter überzeugt die individu-



Das neue Held-Haus in Neuershausen

elle Architektenplanung durch ihre im Alltag praktische Nutzbarkeit. Neben dem ökologischen Holzbau in Eigenproduktion beschäftigt Held-Haus des Weiteren ein Team von eigenen Fachhandwerkern für Innenausbauwerke, die für be-

zugsfertigtes Bauen unabdingbar sind, wie Fenster und Rolladenmontage, Heizung- und Sanitärinstallation, Maler-, Fliesen- und Schreinerarbeiten.

Dadurch, und durch eine professionelle Bauleitung, findet eine schnelle, transparente Kommunikation mit den Bauherren statt. Ebenso werden Qualität, Arbeitsabläufe sowie vorgegebene Zeitpläne gesichert. Ergänzt wird dieses Know-how durch langjährige, treue Partner.

Info: Termine zur Besichtigung und Beratung können vorab zu flexiblen Zeiten vereinbart werden. Besichtigungen sind bis 24. Oktober möglich unter folgender E-Mail: georg.jaeger@heldhaus.com oder per Telefon: 0160/5292230.

**ELEKTRO-TECHNIK MAIER**

↻ Elektrostallationen aller Art ↻ Planung, Lieferung und Montage von Photovoltaikanlagen  
↻ SAT-Anlagen ↻ Smart-Home-Lösungen

**Elektro-Technik Maier \* Dorfstraße 42 \* Breitnau**  
**07652/919574 \* elektro.breitnau@t-online.de**

---

Wir gratulieren und bedanken uns für den Auftrag über Fliesenarbeiten

**adrianknöpfe**  
fliesen & naturstein  
79843 Löffingen - Staderstraße 7  
Telefon 07654-922005  
www.adrianknoepfle.de

WARUM SOLLTEN WIR BAUEN WIE ALLE BAUEN?  
WIR LEBEN AUCH NICHT WIE ALLE LEBEN.

**HELDHAUS**

79843 Löffingen [www.heldhaus.com](http://www.heldhaus.com)

Garagentore  
Industrietore  
Service  
Reparatur  
Wartung  
Sicherheitsprüfung

**Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen**

Bruggener Str. 9  
78199 Bräunlingen  
0771/83227-0  
info@dold-tore.de  
[www.dold-tore.de](http://www.dold-tore.de)

**Wohnraumtreppen nach Maß**

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!

Ganter Treppen GmbH - Hinterzarten - [www.ganter-treppen.de](http://www.ganter-treppen.de)